



Kreativität

im Spannungsfeld

zwischen Psyche und Gehirn

**Samstag, 14. Juni 2025,
Paulus Akademie
Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich**

**Interdisziplinäres Symposium
der Schweizerischen Gesellschaft
für Psychoanalyse (SGPSa/SSPsa)
in Kooperation mit der
Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK ZH)**



Kreativität im Spannungsfeld zwischen Psyche und Gehirn

**Interdisziplinäres Symposium der Schweizerischen
Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPSa/SSPsa)
in Kooperation mit Professor Dr. med. Erich Seifritz,
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK ZH)**

Das Symposium ist dem Zusammenspiel zwischen Psyche und Neurobiologie gewidmet. In interdisziplinärem Diskurs sprechen Forscher und Kliniker aus Psychoanalyse, kognitiv behavioralen und Neurowissenschaften sowie der Neuroepigenetik über Kreativität.

Neurowissenschaften und Psychoanalyse erscheinen im Spektrum der Humanwissenschaften als Antipoden. Ihr Krankheitsverständnis und ihre therapeutischen Interventionen bewegen sich in vermeintlich unterschiedlichen Universen. Die kognitiv behavioralen Ansätze liegen gewissermassen dazwischen. Aber alle interessieren sich für die Interaktion von Psyche und Gehirn. International bekannte Referentinnen und Referenten betrachten am Symposium die psychischen und psychosomatischen Dimensionen von Kreativität aus verschiedenen Perspektiven. Ihre Forschungsmethoden sind zwar verschieden, aber ein Teil ihrer Begriffsbildung und auch ihrer Befunde lassen Verwandtschaft vermuten. Konzepte wie neuronale Plastizität, Intermediär- oder Übergangsraum, Trauma und Abwehr, Resilienz und Anpassung wie auch die vielfältigen Manifestationen der transgenerationalen Dimension zeugen von Synergien zwischen Gehirn und Psyche.

Die Beiträge der Referentinnen und Referenten eröffnen neue Assoziationsräume. Es bietet sich in der Diskussion die Gelegenheit, Affinitäten und Divergenzen auszuloten und sich von Neuem inspirieren zu lassen. Das Symposium richtet sich an alle, die sich für den aktuellen Stand der interdisziplinären Forschung zum Phänomen der Kreativität interessieren.

Tagungssprache: Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

Programm

8.15 Empfang / Anmeldung

9.00 Begrüssung

MANUEL HORLACHER, Dr. med., Basel (Präsident SGPsa)
und **ERICH SEIFRITZ**, Prof. Dr. med. (PUK ZH)

Moderation **JEAN-MARC CHAUVIN**, Dr. med. (Genf)

9.15 **PIERRE MAGISTRETTI**, Prof. em. MD PhD (Lausanne/Genf)

Neuronale Plastizität und somatische Zustände:

zwei Berührungspunkte zwischen

Neurowissenschaften und Psychoanalyse

10.00 **RENÉ ROUSSILLON**, Prof. em. Dr. (Lyon)

Sexualität, die frühe narzisstische Wunden repariert

10.45 Kaffeepause

11.15 Fragen und Diskussion

12.15 Lunchpause

Moderation **BIANCA GUEYE**, Dr. med. (Zürich)

13.15 **ISABELLE MANSUY**, Prof. Dr. (Zürich)

Unser Leben und unsere Nachkommen:

Ein neuer Blick auf die Vererbung durch Epigenetik

14.00 **ULRIKE EHLERT**, Prof. Dr. rer. nat. (Zürich)

Psychobiologische Prädiktoren von Kreativität:

Konzeption und empirische Befunde

14.45 Fragen und Diskussion

15.15 Kaffeepause

15.45 Panel mit den Referentinnen und Referenten:

Panel-Input mit Fallbeispiel: **BIANCA GUEYE** Dr. med.

Moderation: **ERICH SEIFRITZ** Prof. Dr. med.

17.15 Ende der Tagung

Tagungsort

Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

Anreise: Diverse Züge/S-Bahnen/Busse und Tram 8 bis «Bahnhof Hardbrücke»,
Tram 4 bis «Toni Areal», Tram 17 bis «Fischerweg»,

Parkplätze: Parkhaus Pfingstweidstrasse 1, 8005 Zürich



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)
Société Suisse de Psychanalyse (SSPsA)
Società Svizzera di Psicoanalisi (SSPsA)



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse
Freud-Institut Zürich



Psychiatrische
Universitätsklinik
Zürich



Universität
Zürich ^{UZH}

Referentinnen und Referenten

ULRIKE EHLERT, Prof. Dr. rer. nat., klinische Psychologie und Psychotherapie, Verhaltensmedizin, Psychobiologie, Inhaberin des Lehrstuhls für klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Zürich, Leiterin Psychologisches Institut Zürich

PIERRE MAGISTRETTI, Prof. em., Neurowissenschaften, MD, PhD, Professor Emeritus, Brain Mind Institute EPFL, em. der Universitäten Lausanne und Genf, Foreign Member, Accademia Nazionale dei Lincei und Norwegian Academy of Sciences and Letters, Distinguished Professor, Vice-President for Research, King Abdullah University of Science and Technology, KAUST

ISABELLE MANSUY, Prof. Dr., Ordentliche Professorin für Neuroepigenetik am Institut für Hirnforschung (HiFo) der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich (UZH) und am Institut für Neurowissenschaft (INS) des Departements für Gesundheitswissenschaften und Technologie (D-HEST) der ETH Zürich. Sie ist zudem stellvertretende Direktorin des Instituts für Hirnforschung der UZH und des Instituts für Neurowissenschaften der ETH

RENÉ ROUSSILLON, Psychoanalytiker, Ausbildungsanalytiker der Société Psychanalytique de Paris (SPP) und des Groupe Lyonnais de Psychanalyse Rhône-Alpes (GLPRA), em. Professor für Psychopathologie und klinische Psychologie und ehemaliger Leiter der Abteilung für klinische Psychologie an der Universität Lumière Lyon 2, Autor zahlreicher psychoanalytischer Publikationen u. a. zur Verbindung von Psychoanalyse und Neurowissenschaften, wurde mit dem Prix Maurice Bouvet der Société Psychanalytique de Paris (SPP) und dem Sygourney Award der International Psychoanalytic Association (IPA) ausgezeichnet.

Panelleitung

ERICH SEIFRITZ, Prof. Dr. med., Direktor und Chefarzt Erwachsenenpsychiatrie und Psychotherapie der Universitätsklinik Zürich (PUK), Ordinarius für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Zürich (UZH)

Organisation

JEAN-MARC CHAUVIN, Dr. med. (Genf), FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Ausbildungsanalytiker der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse, SGPsa / IPA, in eigener Praxis, ehemaliger Präsident der SGPsa

BIANCA GUEYE, Dr. med. (Zürich), FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytikerin, Ausbildungsanalytikerin der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse, SGPsa / IPA, in eigener Praxis, ehemalige Vizepräsidentin der SGPsa

BERDJ PAPAIZIAN, Dr. med. (Genf), FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse, SGPsa / IPA, in eigener Praxis, ehemaliger Vizepräsident der SGPsa

Videorecording

Die Referate werden aufgezeichnet.



Detailinformationen zu den Videorecordings finden Sie auf der Webseite des Freud-Instituts Zürich (www.freud-institut.ch > Veranstaltung besuchen > Videorecordings).

Anrechnung an Weiter- und Fortbildung

Die Teilnahme an der Tagung ergibt 8 Credits, anerkannt SGPP, SGP-Verbände

Kontakt SGPsa/SSPsa

Admin@psychoanalyse.ch
T: +41 (0)76 260 10 11 | www.psychoanalyse.ch

Kreativität im Spannungsfeld zwischen Psyche und Gehirn

14. Juni 2025

Campus Universität Irchel, Universität Zürich (UZH)

Anmeldung* (per Post mit beiliegendem Talon oder → [online](#))

Name:

Vorname:

Rechnungsadresse:
(Strasse, PLZ, Ort, Land)

E-Mail:

☐	Anmeldung bis zum 30.4.2025	CHF 170.—
☐	Anmeldung ab dem 1.5.2025	200.—
☐	Mitglieder und AiA (SGPsa/SSPsa/IPA) und Mitarbeitende PUK ZH	150.—
☐	Studierende mit Legi	50.—
☐	Lunch: vegetarisches Menü bitte ankreuzen (Spätere Wünsche können nicht berücksichtigt werden.)	
☐	Videorecording (für TagungsteilnehmerInnen in der Teilnahmegebühr inbegriffen)	100.—

Datum Unterschrift

Postalische Anmeldung an:
Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse
Zentralsekretariat SGPsa
Chemin des Rosiers 5
CH-1763 Granges-Paccot

Sie erhalten eine **Rechnung per E-Mail**, die als **Anmeldebestätigung** gilt.

* Aus Planungsgründen ist das Symposium anmeldepflichtig.
Anmeldeschluss ist der 04.06.2025. Nach erfolgter Anmeldung können Sie sich bis zum 23.05.2025 kostenlos abmelden. Bei Abmeldung zwischen dem 24.05.2025 und dem 04.06.2025 werden **CHF 50.—** in Rechnung gestellt. Bei Abmeldung nach dem 04.06.2025 ist die gesamte Anmeldegebühr fällig.

Datenschutz

Bei Anmeldung zum Symposium werden persönliche Daten in unserem Datenbanksystem zur internen Bearbeitung gespeichert und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Kontakt SGPsa/SSPsa

Admin@psychoanalyse.ch | T: +41 (0)76 260 10 11 | www.psychoanalyse.ch